

Hamburger Wohnungsmarkt 2018

Auswertung von Wohnungsinseraten für den Geographie Unterricht

(Studienstufe am Gymnasium Ohmoor im 2. Semester / Silke Brinkmann, Carl-Jürgen Bautsch)

Presseerklärung

Sachsenweg 76
22455 Hamburg
Tel.: (040) 428 96 68 - 0
Fax: (040) 428 96 68 - 40
www.gymnasium-ohmoor.de
sekretariat@ohmoor.de

Hamburg, 26. April 2018

Die Schülerinnen und Schüler fanden in diesem Jahr einen deutlich eingeschränkten Markt mit freien Mietwohnungen vor. Das Internetportal Immonet hielt nicht über 2.000 Angebote vor, wie in den vergangenen Jahren. In der Zeit von Ende Januar bis Ende März lag die Anzahl stets bei etwa 1.100 für Hamburg, gut die Hälfte also. So mussten wir weitere Auswertungszeitpunkte heranziehen, um immerhin noch 2.630 individuelle Inserate zu sammeln. Der scheinbar eingeschränkte Markt wirkt sich offensichtlich auf die geforderten Nettomieten aus. Der Mittelwert liegt für 2018 bei 13,24 Euro pro Quadratmeter und das sind 4,4 Prozent mehr als wir 2017 ermittelt hatten.

Im Umland veränderte sich der Umfang des Angebots gegenüber dem Vorjahr kaum. Aus 2.160 Wohnungsmieten errechneten wir einen Mittelwert von 9,19 Euro/m². Dort verteuerten sich die Neuvermietungen auf dem freien Markt sogar um 7,6 Prozent.

Bei genauerer Betrachtung ist uns folgendes aufgefallen:

1. Die durchschnittliche Wohnung innerhalb der Großstadt Hamburg ist 85 Quadratmeter groß und kostet 1.130 Euro netto kalt.
2. Als teuerste Quartiere mit über 17 Euro/m² empfehlen sich in ansteigender Reihenfolge Uhlenhorst, St. Pauli, Hafencity und die Altstadt.
3. Quadratmetermieten unter 10 Euro finden sich in Hamburg in 11 Stadtteilen und fast nur südlich der Elbe. Wilstorf, Finkenwerder und Hausbruch haben eine nennenswerte Anzahl von Meldungen.
4. Citynahe Stadtteile von Rothenburgsort über Borgfelde und Hamm bis nach Wandsbek gehören nicht mehr zu den preiswerten Standorten, sondern nähern sich dem Mittelwert von 13,24 Euro/m².
5. Besonders viele Wohnungsangebote auf dem freien Markt weisen die Stadtteile Rahlstedt, Barmbek und Winterhude auf.
6. Ein Auseinanderdriften preiswerter und teurer Viertel oder zwischen der Hansestadt und ihrem Umland kann nicht festgestellt werden, überall ziehen die Preise an.

Karten, Diagramme und Tabellen können über die Schulhomepage abgerufen werden:

www.ohmoor.de

Silke Brinkmann

Carl-Jürgen Bautsch (040 - 559 60 24, 0176 - 48 19 41 81)

26 Schülerinnen und Schüler im Wahlkurs Geographie